

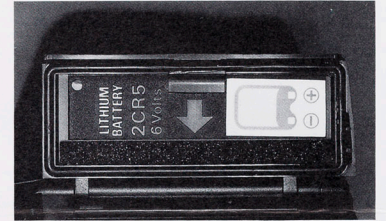
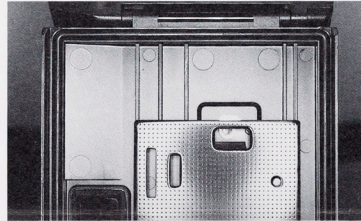
# CONTAX News

Nr. 31 Yashica/Contax News Juli 91



# Cameras für Strand und Wasser

Wer kennt sie nicht, die Urlaubsfotos von sommerlichen Stränden: Viel Sand, viel Wasser, noch mehr Himmel und in der Brandung ganz, ganz kleine Personen. Eigentlich kein Wunder, denn wer wagt sich schon mit seiner Camera ins Wasser, geht ans Motiv ran. So attraktiv im Wasser herumhüpfende Bikinimädchen sind, so fröhlich wasserballspielende Kinder in der Brandung wirken – niemand riskiert Wasserspritzer (und schon gar nicht Salzwasser) auf seiner Camera. Aber – und oft wird dies beim Kauf einer Kompactcamera nicht bedacht – es gibt Cameras, die für einen Strandurlaub geradezu prädestiniert sind. Sogenannte Allwetter-Cameras, spritzwasserfest und staubdicht (ebenfalls wichtig bei Sandstrand), die schon mal einen kräftigen Wasserspritzer abhaben können. Damit kann man näher ran ans Motiv, rein in die Brandung. Halbwegs formatfüllende Bikinimädchen sind nun mal viel attraktiver, und erkennbar lachende Kindergesichter besitzen auch mehr Ausstrahlung, oder? Deshalb unser Yashica-Rezept für Strandläufer und Wasserratten: Die bekannte Yashica T3 Super und die relativ neue, preiswerte AW-mini. Beide sind technisch perfekt ausgestattete AF-Kompactcameras, haben es aber faustdick hinter den Gummidichtungen. Echte Allwettercameras für Aufnahmen bei Sonne, Regen, Schnee und Sandsturm. Interessiert? Dann sehen Sie sich mal den anliegenden Prospekt näher an. Aber Achtung – tauchfähig sind diese Modelle nicht!



Die Gummidichtung in der T3 Super Rückwand / Batteriefachdeckel.

## Camera Grand Prix '91 für CONTAX RTS III

Camera Grand Prix '91



CAPA CAMERAMAN COMMERCIAL PHOTO FUJIKI SHASHIN JAPAN PHOTOCONTEST PHOTOGRAPHIC INDUSTRIES  
ASAHICAMERA PHOTO TECHNICAL NIPPON CAMERA



Seit 1984 verleiht der japanische Camera Press Club alljährlich den Camera Grand Prix. Die Mitglieder des Clubs – 11 Redakteure von 11 namhaften japanischen Fotofachzeitschriften sowie 13 prominente Persönlichkeiten aus der Fotobranche – verliehen für 1991 der Contax RTS III diesen begehrten Preis. Somit steht die Contax RTS III am Ende einer Reihe von Cameras, die seit 1984 aufgrund ihrer innovativen Technik und/oder Konzeption ausgezeichnet wurden: 1984 / Nikon FA, 1985 / Minolta 7000, 1986 / Canon

T-90, 1987 / Canon EOS 650, 1988 / Yashica Samurai X3.0, 1989 / Nikon F4/F5, 1990 / Canon EOS 10.

In der Begründung für die Wahl der Contax RTS III heißt es u.a.: Die RTS III verbindet eine konventionelle Non AF-Konzeption mit State-Of-The-Art Technologie, um alle grundlegenden Funktionen mit höchster Präzision zu versehen. Hervorzuheben sind das Ansaugsystem der Keramik-Filmandruckplatte, die TTL-Vorblitzkontrolle aber auch die Verwendung hochwertigster Metalle für das Cameragehäuse.

### Von allen Seiten

wird die RTS III mit Lorbeeren übersüttet. Im Juni-Heft der „Stiftung Warentest“ erhielten die RTS III und das gleichfalls geprüfte Carl Zeiss Planar 1,4/50 die Benotung SEHR GUT.

# Eine echte YASHICA unter 100 Mark

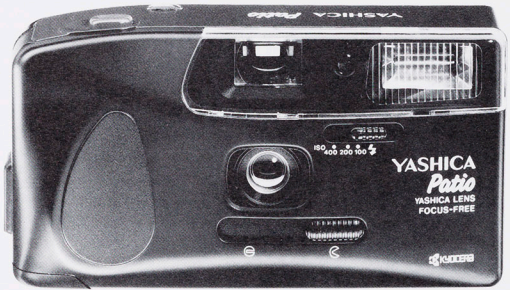
Was in der sonst so vollständigen Yashica Kompaktpalette bisher fehlte - eine attraktive Camera im untersten Preissegment - ist nun lieferbar: Die YASHICA PATIO mit einer unverbindlichen Preisempfehlung von DM 99,-. Ausgestattet mit allem, was zu einem problemlosen und bequemen Fotovergnügen beiträgt - Fix Focus, Objektivschutz/ Hauptschalter, Unterbelichtungswarnung, Blitz und motorischer Filmtransport.

## Technische Daten

**Typ:** 35 mm Kompaktkamera mit integriertem Blitz und automatischem Filmtransport.  
**Objektiv:** Yashica Objektiv 4,0/35 mm, 3 Linsen in 3 Gruppen.  
**Objektivschutz:** Kombiniert mit Hauptschalter.  
**Verschluss:** Mechanisch, 1/125 Sek.  
**Auslöser:** Mechanisch, gesperrt bei abgedecktem Objektiv (Hauptschalter).

**Unterbelichtungswarnung:** Über Lichtsensor und Signal (rote LED) im Sucher. Bei aufleuchtendem Blitz verwenden.  
**ISO-Einstellung:** Für ISO 100, 200, 400. Dabei Änderung der Blende.  
**Fokussierung:** Fix Focus, Schärfentiefe von 1,3 m bis Unendlich.  
**Filmeinlegen:** Automatischer Transport bis Bild Nr. 1.  
**Filmrückspulung:** Automatisch über Rückspulschalter.  
**Bildzählwerk:** Additiv zählend, bei Filmrückspulung rückwärtslaufend.

**Blitz:** Manuelle Zuschaltung, Blitzfolgezeit ca. 5 Sek. (mit frischen Batterien). Blitzreichweite - ISO 100, 1,3 m - 3 m, ISO 200, 1,3 m - 4 m, ISO 400, 1,3 m - 5 m.  
 Rote Warn-LED im Sucher.  
**Blitzbereitschaftssignal:** Neben dem Sucherokular.  
**Stromquelle:** 2 x 1,5 Volt Mignonbatterien. Ausreichend für 600 Aufnahmen (50% mit Blitz). Verwendung von NC-Akkus nicht möglich.  
**Maße und Gewicht:** 134,5 x 46,5 x 75,5 mm, 216 g (ohne Batterien).



## Komplimente für das Contax T2-Design

bekamen wir bisher genug. Nun aber ist es amtlich:

Beim Wettbewerb „Design-Innovationen '91“ des renommierten Design Zentrum Nordrhein Westfalen wurde die Contax T2 für „Hohe Design-Qualität“ ausgezeichnet. Am Wettbewerb beteiligten sich 407 Unternehmen mit 924 Produkten.  
 Zur Auszeichnung: Obwohl die Contax T2 eine vielfältige Ausstattung besitzt, wurde das Gehäuse kompakt und betont schlicht und übersichtlich gestaltet. Die Verwendung des edlen Metalles Titan unterstreicht die Wertigkeit dieser Kompaktkamera.



Video KX-90 E

## Zusammen eine...

Video Camcorder werden immer beliebter. Wertmäßig haben sie z.B. in Deutschland Spiegelreflexcameras längst überrundet. Die Faszination des bewegten Bildes und des absolut synchronen Tons begeistert immer mehr Käufer. Nicht nur ehemalige Schmalfilmer sondern auch vom Filmen völlig Unbefleckte greifen immer öfter zum Camcorder. Der Grund: Völlig narrensichere Bedienung durch Vollautomatik, sofortige Kontrolle der Aufnahmen über den elektronischen Sucher (eigentlich ein Mini-Bildschirm) und der Möglichkeit des Löschens

und Neuaufnehmens eventuell mißlungener Szenen. Kostengünstiger kann ein Anfänger seine Fehler nicht auswetzen, selbst ein geübter Amateur auch brauchbare Szenen noch perfektionieren. Was die Qualität des Videobildes selbst betrifft, so waren in den letzten Jahren enorme Fortschritte zu verzeichnen. Hochauflösende Bildwandler (CCD=Charge Coupled Device) und neue Beschichtungstechniken in der Magnetbandfertigung garantieren heute einen sehr guten Schärfedruck und erstaunliche Farbbrillanz.

Wie kann sich nun die klassische Fotografie gegen die attraktiven Video-Attribute behaupten? Hat die Fotografie auch in Zukunft neben Video noch eine Berechtigung? Dies ist eindeutig mit Ja zu beantworten. Zu unterschiedlich sind die Eigenschaften und Anwendungszwecke beider Systeme, um von einer direkten Konkurrenz zu sprechen. Wie schon zu Zeiten des Schmalfilmes kann auch heute von gegenseitiger Ergänzung gesprochen werden. Besonders der Siegeszug der gutausgestatteten, vollautomatischen Autofocus-Kompaktkameras hat gezeigt, daß auch ohne teure Spiegelreflexkamera zumindest technisch perfekte Aufnahmen (Belichtung, Schärfe, Farbwiedergabe) möglich sind und deshalb Fotografie noch mehr Akzeptanz in allen Bevölkerungsschichten findet. Die Zuwächse beim Filmverbrauch und die Auslastung der Großlabors zeigen es deutlich. Noch nie wurde so bequem, so viel und qualitativ so gut „geknapst“. Das

## Video contra Foto?

Medium Foto läßt sich einfach aufbewahren (Schulkartons sind out, Fotoalben in), stets griff- und sehbereit. Fotos lassen sich einfach versenden, verschenken, vergrößern und gerahmt an die Wand hängen und sind beliebig oft kopierbar. Möglichkeiten also, die mit Video entweder gar nicht oder nur mit relativ großem Aufwand möglich sind. Ich glaube, daß das bisher Geschilderte gut deutlich macht, wo die Stärken und Schwächen beider Systeme

liegen und daß sie sich, gegeneinander aufgewogen, in der Kombination von Video und Fotografie erfreulich perfekt ergänzen. Die Frage, was uns auch in Zukunft auf unseren Reisen, bei unseren Freizeitaktivitäten und zu unseren Familienfeiern begleiten wird, läßt sich nicht mit entweder/oder, sondern mit sowohl/als auch beantworten: „Video und Foto!“ Und für beide Systeme ist Yashica Kyocera aufs Beste gerüstet.

## ...unschlagbare Kombination.



Zoomtec 90

## Begegnungen mit der Contax T2

# „Ich schau durch Deine Augen, Kleines.“

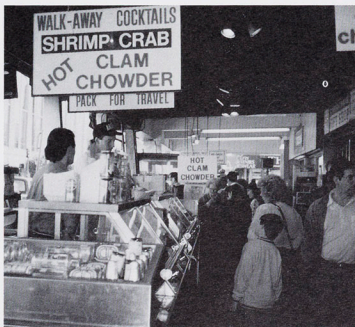
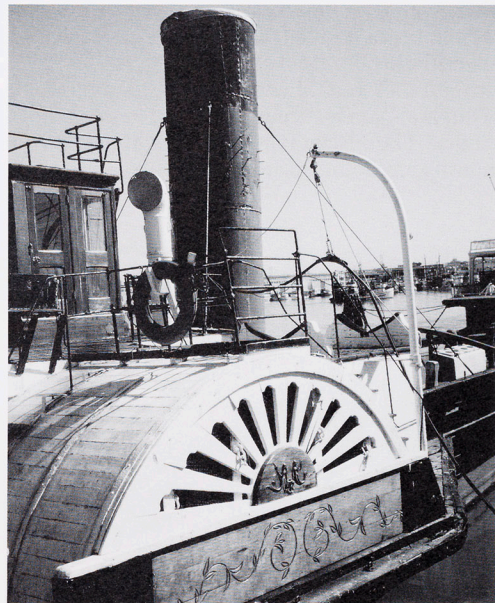
Von Heiner Henniges

**Wer hätte sie nicht gern als ständige Begleiterin, die kleine Schöne mit dem klangvollen Namen. Ihre klassische Erscheinung, die anschmiegsamen Formen und nicht zuletzt auch ihre inneren Werte wecken spontane Sympathie.**

Es war Liebe auf den ersten Blick. Schon beim ersten Kennenlernen lief alles ganz unkompliziert. Sie gab einem einfach das Gefühl, als kenne man sich schon seit langem. Die unauffällige, diskrete Eleganz weckte automatisch den Wunsch, sie wie ganz selbstverständlich immer und überall mit dabei zu haben. Das Wechselspiel von Sehen und Gesehen werden bekam in ihrer Begleitung eine neue Dimension. Ihre schnelle Reaktion, das blitzartige Erkennen und Analysieren von Situationen ohne lange Vorbereitungen oder Überlegungen begeisterten mich von Anfang an. Ganz spontan lassen sich mit ihr quasi im Vorübergehen überraschende Entwicklungen erfassen und dokumentieren.

Doch muß man sich mit ihr nicht mit oberflächlichen Standards und automatischen Reaktionen zufrieden geben. Sie bietet sich geradezu an, sich bei entsprechender Gelegenheit auch tiefgehend mit den Dingen auseinanderzusetzen. Im angenehmen Dialog lassen sich mit ihr auch ganz individuelle Wünsche verwirklichen. Angenehm paßt sie sich allen Stimmungen und augenblicklichen Launen an. Entweder übernimmt sie selbst die Regie, wobei sie mit verblüffender Sicherheit automatisch alles richtig macht, oder sie läßt sich geduldig und präzise führen. Ihre Reaktionen zeigt sie stets klar und deutlich, so daß kein Zweifel bleibt, was sie tut und woran man bei ihr ist. Mit ihr bleibt das gemeinsam Erlebte

mit Sicherheit und in den schönsten Farben für immer in lebendiger Erinnerung. So wird mir auch der Abend in Las Vegas unvergesslich bleiben, an dem ich das erste Mal mit ihr zusammen über den von hunderten Neonreklamen funkelnden „Strip“, den Las Vegas Boulevard bummelte. Ein kleiner Dreh als Anstoß genügte, ihren Blick auf die strahlende Glitzerwelt der Welthauptstadt des Glückspiels und Vergnügens zu lenken und die Bilder automatisch in sich aufzusaugen. Dann machte sie sich ganz klein, schloß die Augen und schmiegte sich wieder unauffällig an meine Brust. Bei unserer gemeinsamen Fahrt auf der Fähre von San Francisco nach Sausalito beobachteten wir, wie die



Möwen vor dem Hintergrund der eindrucksvollen Skyline der Stadt das Boot verfolgten. Keiner kann diese Bilder so schnell, so spontan in sich aufnehmen und schließlich so lebendig wiedergeben wie sie. Wenn ich sie heute betrachte, habe ich das Gefühl, ich könnte die Schreie der Möwen noch immer hören. Wo wir auch auftauchten, zog sie die Blicke auf uns. Natürlich sind es das schlanke Äußere, die sanften Rundungen und die Ausstrahlung von Stil und Eleganz, die jedem gleich ins Auge fallen. Doch wer sie kennt wird vor allem die Kleinigkeiten, die vielen Details schätzen, die erst beim näheren Hinsehen ins Auge fallen und ebenso wesentlich zu ihrer großen Anziehungskraft beitragen. Der schwarze, künstliche Saphir im mattglänzenden Titan verführt direkt dazu, ihn zu berühren. Ihr Durchblick, wenn es darum geht, Situationen schnell zu erfassen ist ebenso faszinierend, wie das sich nur dem Kenner eröffnende raffinierte Innenleben. Es gibt wenige ihrer Art, die einen so scharfen Verstand und dabei einen ebenso anpassungsfähigen wie vielseitigen Charakter besitzen und dabei dennoch so viel Profil beweisen. Ob nun in Las Vegas, San Francisco oder in den österreichischen Bergen, ob bei strahlen-

dem Sonnenschein, in der Dämmerung oder in der Nacht. Sie ist die richtige Begleiterin für alle Fälle. Stilvoll und von klassischer Eleganz, unaufdringlich doch mit scharfem Blick erkennt und analysiert sie überzeugend jede Situation und gibt einem die absolute Sicherheit, keinen wichtigen Augenblick im Leben ungenutzt verstreichen zu lassen. Mit ihr werden die schönsten Erlebnisse zu wertvollen Erinnerungen, die für immer lebendig im Gedächtnis bleiben. Der Gedanke, mich jemals wieder von ihr trennen zu müssen, fällt mir schwer. Zu schnell habe ich mich an ihre ständige Gegenwart gewöhnt. Zu sehr ihre Diskretion und unaufdringliche Anwesenheit schätzen gelernt. In ihrer Begleitung kann man sich überall und immer sehen lassen. Sie ist nie fehl am Platz. Sie ist diskret und übt dennoch auf jedermann eine ungewöhnliche Attraktion aus. Auf ihre unverwechselbare Art hat sie mir ganz neue Sehweisen eröffnet, die ich nie mehr missen möchte. Ich glaube, jener erste Bummel über den Las Vegas Boulevard war der Beginn einer hoffentlich lebenslangen Freundschaft. Und jedesmal, wenn ich meine Contax T2 begeistert hochhebe, flüstere ich zärtlich: „Ich schau durch Deine Augen, Kleines.“

# INTERKAMERA '91 IN PRAG

von Denis Brudna

Die Interkamera, eine Messe der Fototechnik in Prag, war schon immer etwas sonderbar. Fotoenthusiasten aus der ganzen Republik und dem benachbarten sozialistischen Ausland wurden dort Produkte vorgeführt, die in ihrer Leistungsfähigkeit und ihrem Design die Augen und Herzen zu entzücken wußten. Es war für viele wie ein Märchen, all die schönen Geräte zu sehen und gelegentlich auch in die Hand nehmen zu können. Da die realen Welten (Ost-West) aber so weit voneinander entfernt waren, störte es die Besucher wenig, daß sie eigentlich nie etwas käuflich erwerben konnten. Man hatte etwas Schönes gesehen und ging zu frieden mit ein paar Prospekten nach Hause. Nach der Revolution im gesamten „Ostblock“ sollte sich die Situation jedoch grundlegend ändern. Deshalb war ich sehr gespannt, wie die erste Interkamera der neuen Zeit ausfallen würde.

Verändert hat sich vieles und dann doch wieder nicht. Die ca. 100 Aussteller aus 11 Ländern konnten ihre Angebote erstmals in den neu gebauten Messehallen präsentieren, die

für diesen Zweck recht gut geeignet sind. Vertreten war so ziemlich alles, was die Foto- und Filmindustrie zu bieten hat. Mehrheitlich sah man Vertretungen deutscher Firmen, gefolgt von Anbietern aus Österreich, der Schweiz und der CSFR. Zu sehen waren aber auch Firmen aus Belgien, Italien, Frankreich, den Niederlanden, England, der Sowjet-Union und Polen.

Als eine Messe der Neuigkeiten würde ich die Präsentation nicht unbedingt bezeichnen wollen. Zu sehen war überwiegend das, was schon bei der letzten Photokina Premiere hatte. Als Ort für die Vorstellung der wirklichen Neuheiten ist die Interkamera nicht wichtig genug. Zumal die Aussteller schon mit dem, was sie boten, das interessierte Publikum zu faszinieren wußten. Trotz des vorherrschenden Zweckoptimismus der Aussteller muß man aber objektiv zugeben, daß die diesjährige Interkamera nach wie vor mehr als eine Schau- denn Verkaufsmesse zu bezeichnen war. Nicht etwa, daß die Anbieter an Geschäftsabschlüssen kein Interesse hatten.

Auch das Ambiente vermittelte im Vergleich zu Köln zwar einen bescheideneren, doch durchaus professionellen Eindruck. Daß diese Messe dennoch die vielleicht zu verfrüht anvisierten Hoffnungen auf die möglichen Geschäftsabschlüsse nicht erfüllen konnte, liegt zum größten Teil in der wirtschaftlichen Situation der CSFR begründet. Ähnlich wie in der ehemaligen DDR, wo sich die Fotobranche nach dem Fall der Mauer heftig zu engagieren versuchte und feststellen mußte, daß die Menschen dort vorerst ganz andere Sorgen plagten als die Wahl des neuen Fotoapparates, bietet sich in der CSFR ein vergleichbares Bild. Nicht etwa, daß das Interesse an der Fotografie so stark nachgelassen hätte, wie das in den neuen Bundesländern der Fall ist.



pen interessierter Besucher an diesen Ständen doch noch etwas Photokina-Atmosphäre. So auch an dem Yashica Kyocera-Stand, wo die zahlreichen Anfragen und Prospektwünsche erledigt wurden. Interessiert hat die Prager alles, was die Firma Yashica in Vitrinen angeboten hatte. Wehmütig nahm auch der eine oder andere das Top-Modell der Contax-Familie, die RTS III, in die Hand und ließ sich die Funktionen des edlen Stückes erklären. Doch wie schon angedeutet, bleiben viele dieser Wünsche aus finanziellen Gründen vorerst nur Träume.

Trotz allem halte ich das Engagement der Fotoindustrie bei der Interkamera für sinnvoll, obwohl die Kosten und Geschäftsabschlüsse sicher in kein vernünftiges Verhältnis zu bringen sind. Die Präsenz wird sich aber mit Sicherheit mittelfristig auszahlen, denn die Schaar der potentiellen Kunden ist relativ groß. Die CSFR verfügt über eine große Anzahl von sehr motivierten Amateuren und einer wachsenden Gruppe von Professionals, die mit der hoffentlich bald eintretenden Gesundung der dortigen Wirtschaft das Medium Fotografie in gewohnt intensiver Weise pflegen werden, so daß die von den Herstellern jetzt gesetzten Samen auch aufgehen werden.

## Liebe News-LeserInnen,

nachfolgend finden Sie die Info-Termine für das 2. Halbjahr 91. Damit haben wieder einige von Ihnen Gelegenheit, unsere Neuheiten näher in Augenschein nehmen zu können und sich mit den Yashica/Contax-Spezialisten über Fotothemen zu unterhalten. Ausgenommen bei den mit „\*\*“ gekennzeichneten Veranstaltungen besteht wieder die Möglichkeit, Yashica- und Contax-Cameras von einem Werkstechniker auf „Herz und Nieren“ prüfen zu lassen.

|   |                     |
|---|---------------------|
| Du und Deine Welt,<br>2000 Hamburg**                    | 30. 8. – 8. 9. 91   |
| Foto Mollenkopf,<br>Königstr. 1B, 7000 Stuttgart 1      | 27. + 28. 9. 91     |
| Foto Bachschmid,<br>Phil.-Welser-Str. 14, 8900 Augsburg | 1. + 2. 10. 91      |
| Foto Göpfert,<br>Sulzbacher Str. 11-15, 8500 Nürnberg   | 4. + 5. 10. 91      |
| Brinkmann,<br>Georgstr. 10, 3000 Hannover               | 25. + 26. 10. 91    |
| Foto Koltzenburg,<br>Stadthalle Osnabrück*              | 2. + 3. 11. 91      |
| Foto Ecke,<br>Rathausstr. 15, 6620 Völklingen           | 8. + 9. 11. 91      |
| Foto Kaurisch,<br>Metternichstr. 28-30, 5500 Trier      | 11. + 12. 11. 91    |
| Phora,<br>Planken 7,5, 6800 Mannheim 25                 | 13. + 14. 11. 91    |
| Foto Koch,<br>Schadowstr. 60, 4000 Düsseldorf 1         | 15. + 16. 11. 91    |
| Brinkmann,<br>Oberrnstr. 82-88, 2800 Bremen 1           | 22. + 23. 11. 91    |
| Internationale Motorshow,<br>4300 Essen**               | 29. 11. – 8. 12. 91 |

\*\* Arbeitsgemeinschaft „Foto Video Aktiv“ bzw.

\* Hausmesse

Aber die noch darnieder liegende Kaufkraft der Tschechen und Slowaken bietet keinen Spielraum für großartige Einkäufe. Als ein weiteres Problem erweisen sich die von Tag zu Tag wechselnden Einfuhr- und Zollbestimmungen. Zur Zeit ist jeder westliche Anbieter diesbezüglich auf Gerüchte und Spekulationen angewiesen, was sich auf die Geschäftsbeziehungen nicht gerade positiv auswirkt.

Die Interkamera '91 war, meiner Meinung nach ziemlich unglücklich, in eine große nationale Ausstellung der Wirtschafts- und Kulturerfolge integriert, was zur Folge hatte, daß keine eindeutige Besucherstruktur erkennbar war. Natürlich kamen auch interessierte Fotografen in die Ausstellungshallen der Interkamera '91, doch zu sehen waren überwiegend Gruppen von Schulklassen, die an der Fotografie nur sekundär interessiert und hauptsächlich auf der sinnlosen Jagd nach Prospekten waren. Sinnlos auch deshalb, weil die meisten Angebote in der CSFR nicht zu kaufen sind. Die meisten Produkte des dortigen Fotohandels stammen nach wie vor aus den ehemals sozialisti-

sehen Ländern. Es werden hier und dort zwar westliche Filme angeboten, doch bei einem Durchschnittsverdienst von etwa 3000 Kronen können sich nur wenige einen Westfilm für 190 Kronen leisten. Zumal sich Fotografen, die professionell arbeiten, schon früher auf Umwegen mit dem notwendigen westlichen Equipment eingedeckt haben, so daß deren Kaufmotivation relativ gering ist. Außerdem gibt es in der CSFR noch keinen funktionierenden Großhandel, über den westliche Firmen ihre Waren verbreiten könnten. Alles in allem gibt es noch zu viele Probleme, als daß man behaupten könnte, für die Fotoindustrie hätte sich bereits ein neuer, lukrativer Markt eröffnet.

Das Interesse der Messebesucher richtete sich hauptsächlich auf Kamerahersteller, von denen die wichtigsten auch vertreten waren. Der sonst recht ruhige Messeverlauf vermittelte durch Grup-

**Contax Fotowesten  
bitte nicht mehr bestellen – ausverkauft!**

# YASHICA News

Nr. 31 Yashica/Contax News Juli 91

*Eigentlich wollten wir Ihnen  
an dieser Stelle was ganz Tolles bezüglich  
der Contax T2 mitteilen.  
Aber wir dürfen noch nicht! Gespannt?  
Geduld bitte, Ende August ist es soweit.*

*ste bis zur  
Kompakt-Liga.*

*foto  
wie  
in  
pitze. Somit ist  
ameisterin in der*

